



GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE
UND DENKMALPFLEGE
OBERÖSTERREICH

**RUND UM ST. FLORIAN: VIERKANTER – SPURENSUCHE HISTORISCHER VIELFALT
IN ARCHITEKTUR UND FUNKTION - BUSREISE**

Der Vierkanthof stellt die Krönung der Architektur im ländlichen Raum dar. Ist der Begriff im Traun- und Mostviertel bereits seit Maria Theresias Empfehlung 1753 und dem Höhepunkt in der Mitte des 19. Jhdt. zumeist dem landwirtschaftlichen Anwesen zugeordnet, so erwachsen einst als „geschlossenes“ Bauwerk auch ähnliche adelige oder kirchliche Solitäre.

Reiseleitung: Dr. Erhard Koppensteiner

Termine

REISEPROGRAMM:

Im 17. und insbesondere im 18. Jhdt. bildete sich in der Traun-Enns-Platte und in der Gegend um St. Florian bei Linz der sogenannte „Bauernadel“ aus – jene wohlsituierte Bauernschaft, die mit keinem Hofrat in Wien tauschen wollte. Mit 5.800 Quadratmetern umbauter Fläche, so vielen Toren, wie das Jahr Monate und mit so vielen Fenstern wie es Tage hat, ist der Zehetnerhof zu Gemering in St. Florian der größte der rund 4.000 noch erhaltenen Vierkanter Österreichs. Nach einem Besuch dieses als Jahreszeitenhof bekannten Symbols alter Bauernherrlichkeit, erleben wir bei einer Führung durch das bedeutende landwirtschaftliche Freilichtmuseum „Sumerauerhof“, welche Arbeiten auf einem Bauernhof im oberösterreichischen Zentralraum angefallen sind und erhalten einen Einblick in die bürgerlichen Wohnverhältnisse der wohlhabenden Bauern des Florianer Landls Ende des 19. Jhdts. Im Anschluss empfängt uns auf Tillysburg der Präsident der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege, Dr. Georg Spiegelfeld-Schneeberg, und führt durch das zwischen 1633 und 1645 durch Graf Werner t'Serklaes von Tilly erbaute Schloss, bevor uns die Archäologin mit Schwerpunkt mittelalterliche Burganlagen und Leiterin der Sammlung Landeskunde am Schlossmuseum Linz, Frau Dr.in Christina Schmid den Burgstall der dafür abgetragenen Wehranlage Volkerstorf – eine Gründung der Gleinker um 1020, die sich spätestens ab 1151 nach ihrer Burg nannten – zeigt und mit interessanten Details zu diesem ehemaligen Bollwerk aufwartet. Nach einer mittäglichen Stärkung in der Nähe umrunden wir den Wirtschaftshof des altherwürdigen Stifts St. Florian nahe dem Jagdmuseum Hohenbrunn, um den Meierhof vor dem Stift betrachten zu können. Höhepunkt ist eine am Nachmittag stattfindende ausgiebige Führung durch das Stift St. Florian, bevor wir unsere landeskundliche Fahrt bei einer gemütlichen Jause in einem Gartenwirthaus ausklingen lassen. Rückkunft ca.

19.30 Uhr.

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice
 - (- Fahrt mit modernem Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen)

AUSFLUGSZIELE

Freilichtmuseum Sumerauerhof St. Florian

In dem eindrucksvollen Vierkanthof werden vor allem Themenbereiche präsentiert, die Arbeiten betreffen, die auf einem Bauernhof im oberösterreichischen Zentralraum angefallen sind: So können die hauseigene "Fleischbank", der große Backofen, die Erzeugung des Mosts, die Göpelhütte mit den zum Drusch notwendigen Maschinen oder der Pferdestall entdeckt werden. Außerdem bietet der Hof mit seiner Holz getäfelten Stube und vor allem mit den teilweise original erhaltenen Wohnräumen einen Einblick in die bürgerlichen Wohnverhältnisse der wohlhabenden Bauern des Florianer Landls Ende des 19. Jahrhunderts. Zusätzlich werden die einzigartige Sammlung oberösterreichischer Bauernmöbel, oberösterreichische Bauernhofmodelle, Ausstellungen zu Gasselschlitten und Zimmermannsmalerei und historische Traktoren gezeigt und das Thema Aussaat - Drusch - Ernte behandelt.

REISEBILDER



REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- Allergie- / Impfpass, E-Card
- Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- Bargeld (Euro)
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

o Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- o Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- o Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- o Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- o Regenschirm
- o Nackenkissen
- o Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

o Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

o eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

Tipps für Reisende

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.neubauer.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.